Asperger- Syndrom

AUTISMUS-AMBULANZ REGION ROSTOCK
BIRGITT ZABEL

Ben X

Spektrum autistischer Störungen

Autismus: **Tiefgreifende Entwicklungsstörung**

- **Sozialverhalten**
- **Kommunikation und Sprache**
- **Verhalten Stereotypien, Interessen und**
- **kognitives Niveau**

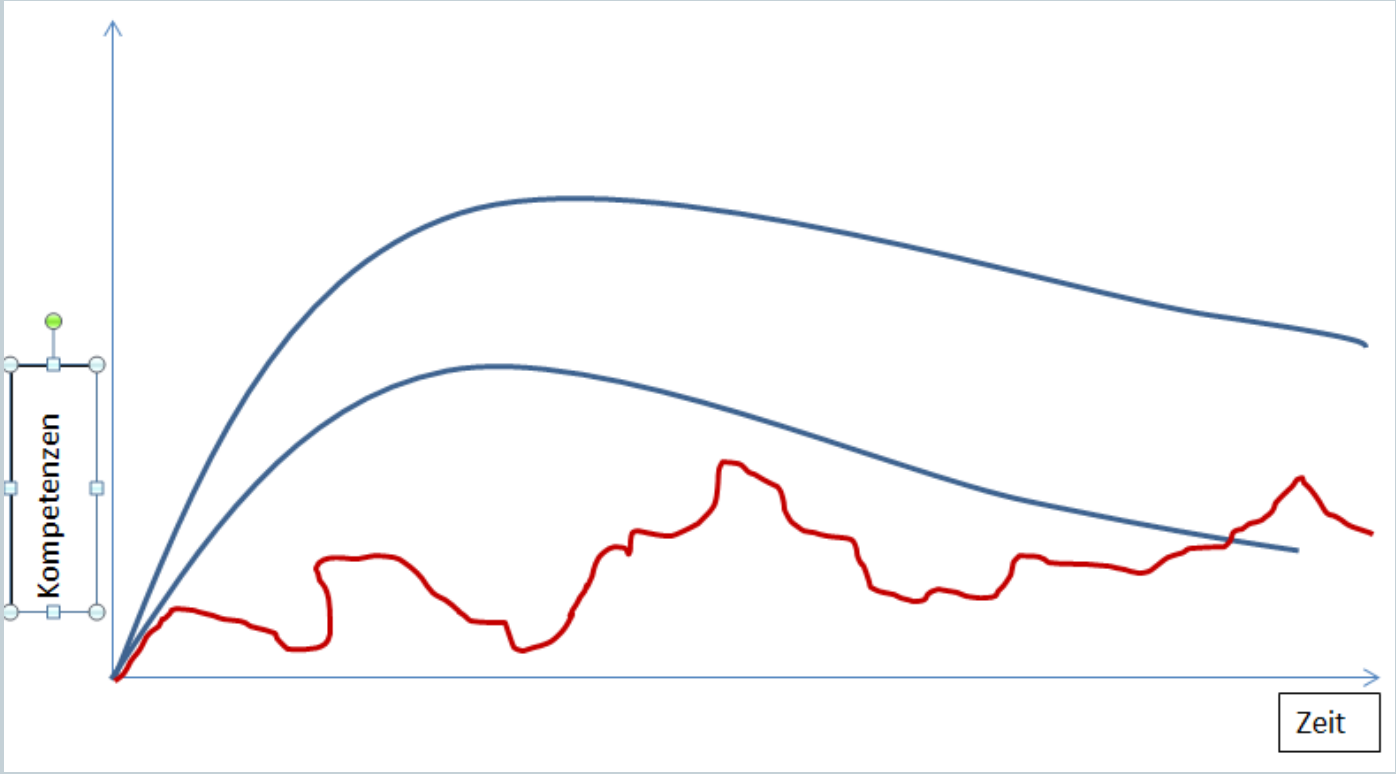
Frühkindlicher Autismus (F 84.0)	**Atypischer Autismus (F 84.0)**	**High-Functioning-Autismus**	**Asperger-Syndrom (F 84.5)**

Leo Kanner
1943

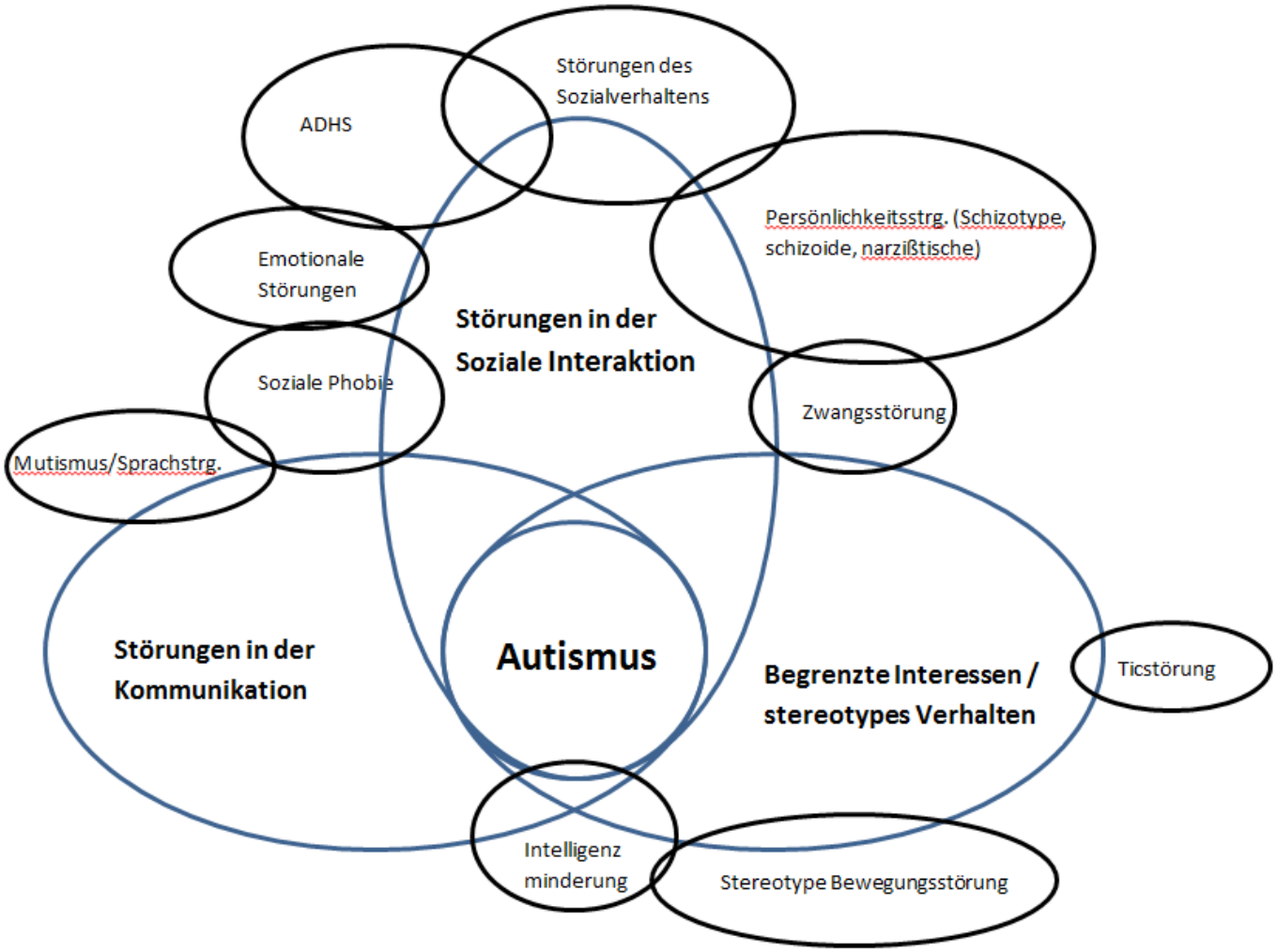
Hans Asperger
1944

Einführung: Beschreibung der Störung

- ICD-10: Tiefgreifende Entwicklungsstörungen im Kapitel F 80-89 Entwicklungsstörungen



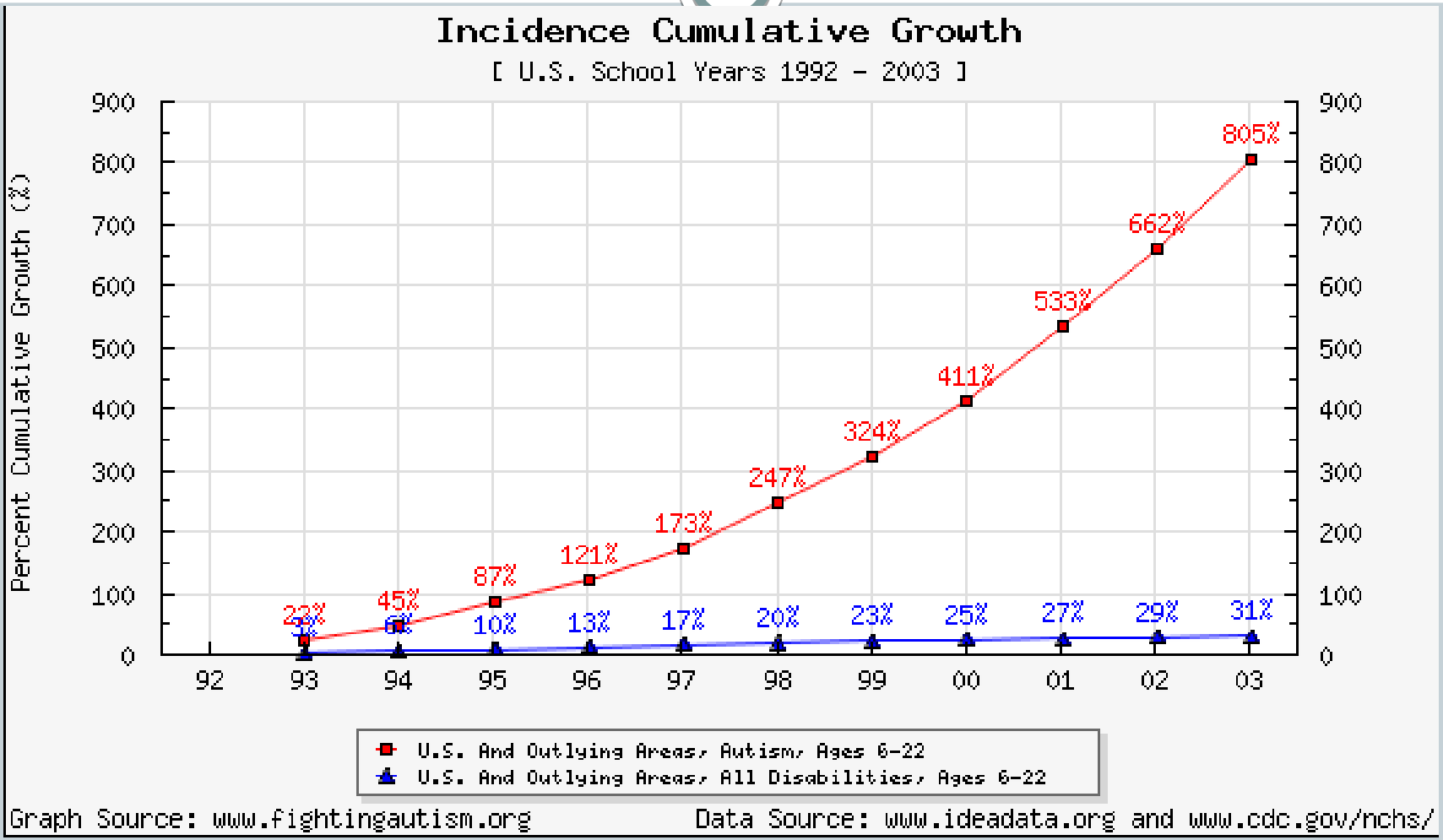
Differenzialdiagnostik



Autismus – Eine Modediagnose?

- **Dillenburger et al. (2013):**
  - Intelligent
  - Very-intelligent
  - Variation
  - Art
  - Focused
  - Creative
  - Special-talent
  - Memory
  - Music
  - determined

Autismus – Eine Modediagnose?



Prävalenz

- Aktuell kursieren Zahlen von bis zu 1 zu 88 Kindern mit ASS (Hughes, 2012)
- Bundesverband Autismus (im Zhg. mit Diskurs zum neuen Teilhabegesetz): 1%
  - Ursachen der deutlichen Überschätzung: Ausweitung der diagnostischen Kriterien, vermehrte Wahrnehmung von ASS in der Öffentlichkeit, verbesserte diagnostische Methoden, verbesserte therapeutische Angebote
  - Nähe von therapeutischen Angeboten erhöht Prävalenzrate
  - Diagnose als rechtliche Voraussetzung für Fördermaßnahmen erhöht Prävalenzrate

Die Realität

- Kamp-Becker & Quaschner (2015):
  - Mehrzahl der Betroffenen (62 bis 83%) hat IQ < 85
  - 45 % haben intellektuelle Behinderung (ICD-10: leichte bis schwere Intelligenzminderung F 70.-, F 71.-, F 72.-)
  - und nur 3% (!) haben IQ > 115
  - Angaben für Anzahl mit IQ > 130 fehlen

- Hohe Prävalenzraten kritisch sehen (Kamp-Becker, 2014; Kamp-Becker & Quaschner, 2015)
  - Konservative Schätzungen: 50 bis 70 auf 10.000 (0,5 bis 0,7%)
  - AS definitiv seltener als andere Subgruppen
  - Männer deutlich häufiger betroffen

Erscheinungsbild

1. Allgemeine soziale Beeinträchtigung
2. Keine Flexibilität
3. Schwierigkeiten, Blickkontakt herzustellen
4. Spezielle Interessen, die manchmal zur Besessenheit werden
5. Unangemessenes Handeln
6. Höchste Empfindsamkeit
7. Mangelnde Fähigkeit der Selbstwahrnehmung
8. Sie brauchen Hilfe

1.Allgemeine soziale Beeinträchtigung

- Mangelndes Bewusstsein für Menschen, soziale Ereignisse, für Zeit und Ort
- Sie leben im Hier und Jetzt oder Lichtjahre entfernt
- Kein Gespür für kommende Momente
- Auf ihre eigene Sichtweise fixiert
- Benötigen Hilfe, um sich der Gedanken und Sichtweisen anderer Menschen bewusst zu werden
- Häufig ungeschickt, es fehlen soziale Kompetenzen

2. Keine Flexibilität

- Asperger lieben Routinen
- Bestehen auf Regeln und Abläufe
- Zwanghafte Themen
- Kleben am buchstabengetreuen Wortsinn
- Sind wahrheitsbesessen, schonungslos ehrlich und sehr direkt

3. Blickkontakt

- Fehlend, flüchtig, überschweifend oder starr
- Wenig moduliert
- Kann schmerzhaft sein
- Wirkt irritierend
- Lenkt vom eigentlichen Vorhaben ab

4. Spezielle Interessen

- Möchten ständig über ihr Spezialthema sprechen
- Texten ihren Gesprächspartner zu
- Erkennen das evtl. Desinteresse nicht
- Hilft, Angstgefühle zu verringern
- Mittel zur Kontaktaufnahme

5. Unangemessenes Handeln

- Sind sich ihres Handelns oft nicht bewusst
- Reagieren oftmals nicht auf Aufforderungen
- Haben Schwierigkeiten Körpersprache zu deuten
- Verfügen z.T. über gut erlernte soziale Regeln, können diese aber nur wenig adäquat einsetzen
- Orientieren sich an anderen Kindern und deren negativen Handeln
- Scheinen unmotiviert
- Ablehnung von Anforderungen

6. Höchste Empfindsamkeit

- Unangemessene Reaktionen auf Geräusche, Berührungen und anderen Reizen
- Fehlinterpretation von Körperkontakt
- Überempfindlichkeit für visuelle Reize
- Besonders Essverhalten
- Eigenen Schlaf-Wachrhythmus

7. Selbstwahrnehmung

- Mangelnde Fähigkeit der Selbstwahrnehmung
- Häufig Wutanfälle
- Frustrationsgrenze
- Stimmungsumschwünge
- Keine Selbstkontrolle
- Oft emotionale Probleme
- Ängste
- Bewusstsein der eigenen Behinderung

8. Sie brauchen Hilfe

- Fühlen sich schnell überfordert von zu vielen Richtungen, zu vielen Details oder zu engen Zeitvorgaben
- Benötigen Hilfen in allen Bereichen des Lebens
- Individuell
- Visualisiert
- Wiederkehrend

Kognitive Besonderheiten

1. Intelligenz
2. Konzentration und Ausdauer
3. Besonderheiten und Kompetenzen

1. Intelligenz

- Verschiedene kognitive Niveaustufen, potentiell alle Schularten möglich
- Ca. 2,5 von 1000 Schülern, v.a. Jungen betroffen
- Viele „Unentdeckte“ im oberen Bereich des Spektrums
- Spezielle KMK- Empfehlungen seit **2000**
- Autismusspezifische Strategien ermöglichen Integration

2. Konzentration und Ausdauer

- Oft in Abhängigkeit vom Interesse am Thema
- Hohe Ablenkbarkeit durch äußere Reize
- Nichtverstehen von Anforderungen
- Schwierigkeiten bei der Unterscheidung relevanten und nicht relevanten Reizen
- Handlungsplanung ist gestört
- Schwierigkeiten in der Fein- und Grobmotorik
- Rückzug in ihre „eigene Welt“ bei zu viel Stress

3. Besonderheiten und Kompetenzen

- Beeinträchtigung der Wahrnehmungsverarbeitung
- Geringe Konzentrations- und Aufmerksamkeit
- Besonderheiten in Denken und Lernen
- Störung der Selbststeuerung
- Wenig nachvollziehbare, umständliche Problemlösungen und Denkwege- eigene Lernstruktur
- Generalisierungsschwierigkeiten
- Schwarz-Weiß-Denker
- Probleme im Kunst-, Musik- und Sportunterricht
- Zentrale Kohärenz

3. Besonderheiten und Kompetenzen

- Gutes Gedächtnis, gute einzelheitliche Merkfähigkeit
- Umfassende Sachkenntnisse in Bezug auf Spezialinteressen
- Originelle Denkweise, Kreativität
- Bemerkenswerte Fähigkeit in Bildern zu denken
- Gutes Vorstellungsvermögen
- Visuelle Stärken
- Hohe Ausdauer bei Interesse
- Ausgefeilter sprachlicher Ausdruck
- Gutes Arbeiten nach Systemen

Beschulung von Kindern mit AS und Hifa

1. Schulformen
2. Probleme und Schwierigkeiten
3. Vorbereitung auf die Schule
4. Beeinträchtigung der sozialen Interaktion und im zwischenmenschlichen Kontakt
5. Auffälligkeiten in der Kommunikation und in der Sprache
6. Zeigen begrenzte, repetitive und stereotype Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten

1. Schulformen

- Die Art der Unterstützung / Beschulung sollte durch die Bedürfnisse und die individuellen Voraussetzungen bestimmt sein!!!!

1. Schulformen

- Es gibt bei Kindern mit ASS eine große Variationsbreite, was den Schweregrad ihrer Besonderheiten betrifft
- Die Art und Weise der Kernsymptomatik kann sehr unterschiedlich sein
- Die Bandbreite der Bedürfnisse erfordert eine individuelle Versorgung der Betroffenen
- Erfolgreiche Arbeit ist meist eine Mischung aus Förderung und von der Anpassung der Umgebung

2. Probleme und Schwierigkeiten

- Treten auf Grund autismusspezifischer Besonderheiten auf
- Sie können in allen Bereichen auftreten und sich in unterschiedlicher Ausprägung und Intensität äußern
- Schwierigkeiten in sozialen Beziehungen
- Auffälligkeiten in der Kommunikation
- Besonderheiten im Verhalten
- Arbeitstechniken und Arbeitsverhalten

3. Vorbereitung auf die Schule

- Offizielle Diagnose ist hilfreich und notwendig, damit besteht Anspruch auf Hilfe
- Die Probleme des Kindes sollten offen durch die Eltern mit der Schule besprochen werden
- Lehrer und andere Bezugspersonen sollten sich Wissen zum Autismus aneignen
- Schulen sollten auch offen ihre Möglichkeiten und Grenzen darlegen
- Schüler mit Autismus stellen immer eine Herausforderung dar

4. Beeinträchtigung der sozialen Interaktion

- Probleme, Blickkontakt, Mimik, Körperhaltung und Gestik zur Steuerung der sozialen Interaktion zu verwenden
- Mangelhaft entwickelte „Theory of Mind“
- Schwierigkeiten im Verstehen sozialer Vorgänge, Stimmungen, Anekdoten, Witze oder Sarkasmen
- Probleme, Beziehungen mit gemeinsamen Interessen, Aktivitäten und Gefühlen zu Gleichaltrigen aufzunehmen
- Wenig sozial-emotional und kommunikativ „passendes“ Verhalten
- Mangel, spontan Freude, Interesse oder Tätigkeiten mit anderen zu teilen
- Mangelnde Empathie/Perspektivenübernahme

Sozialverhalten in der Schule

- Außenseiter, Einzelgänger, keine Freunde
- Kein Verständnis für Probleme anderer (Empathie)
- Unpassendes Kontaktverhalten
  (distanzlos, übertrieben, abweisend, unterkühlt, arrogant)
- Aggressives Verhalten (Schubsen o.ä.)
- Kein / wenig Interesse an Mitschülern, sozialer Initiative
- Plumpe Annäherungsversuche
- (scheinbar) unmotivierte Handlungen
- „Klassenclown“ - „kleine Erwachsene“
- Keine Freude an Festen, Wandertagen usw.
- Unsoziales, provokantes, egoistisches Verhalten
- Reglementieren von anderen

5. Auffälligkeiten in der Kommunikation

- Einseitige, repetitive und idiosynkratische Verwendung der Sprache
- Interessengebunden
- Wiederholtes Fragen
- Verwendung gleicher Redewendungen
- Monologisierend
- Worteneuschöpfungen
- Pedantische Aussprache
- Wirken altklug oder frech
- Wenig Small Talk, kaum wechselseitiges Gespräch

Kommunikation in der Schule

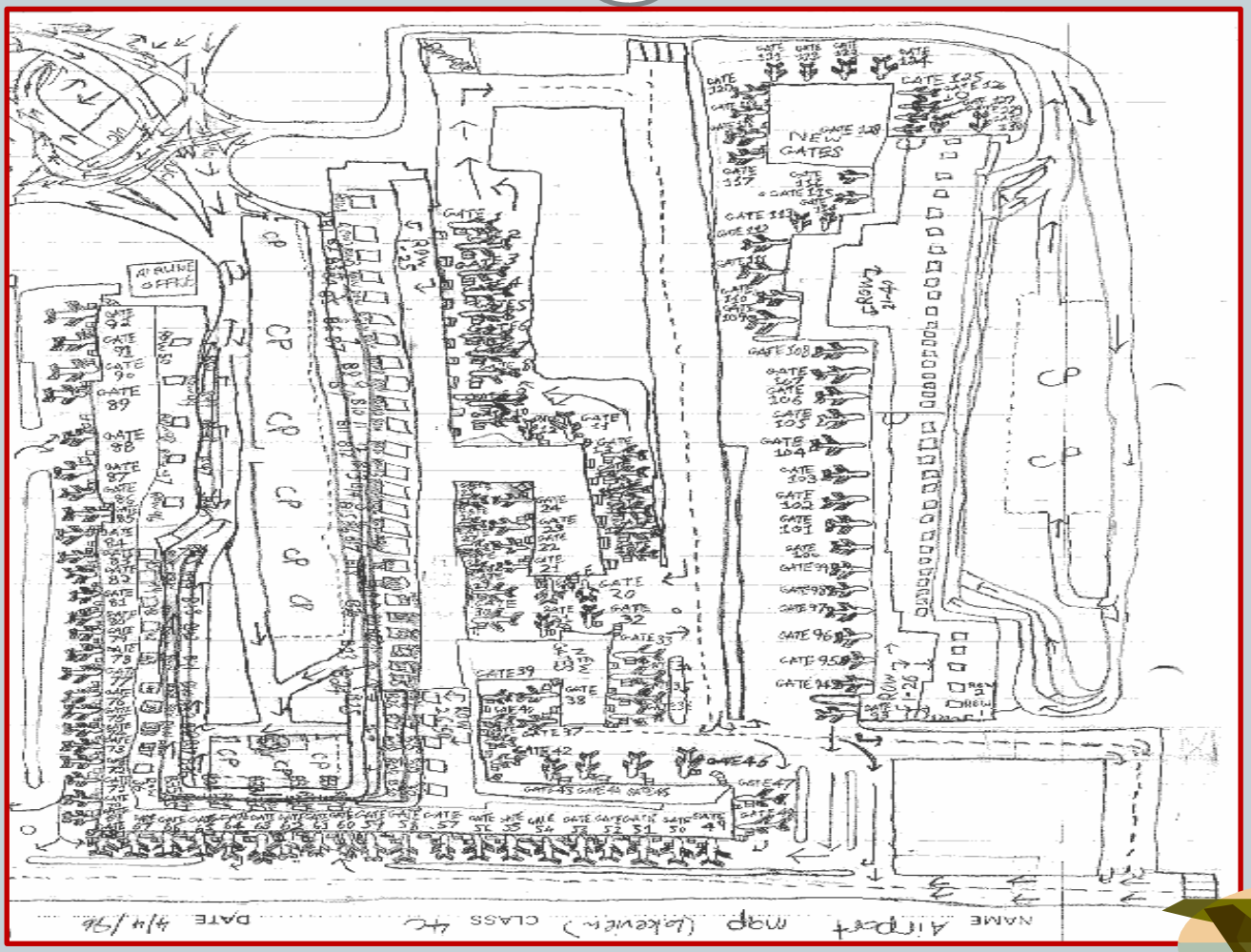
- Ansprache an Gruppe wird nicht auf sich bezogen, „Extrawurst“
- Schweigsam / monologisierend
- Altkluge, „erwachsene“ Sprache
- Vorliebe für bestimmte Redewendungen
- Themenzentrierte, „dozierende“ Gespräche
- Wortwörtliches Sprachverstehen
- Wenig modulierte, roboterhafte Sprache
- Kein / wenig Nachfragen bei Unklarheiten
- Kein Small-Talk

6. Verhaltensmuster, Interessen und Aktivitäten

- Selbststimulation
- Autoaggression
- Bestehen auf (nichtfunktionalen) Gewohnheiten, Routinen und Ritualen
- Abwehr von Veränderungen
- Spezialinteressen, zwanghaftes Sammeln, Leistungsinseln
- Manchmal extrem verlangsamt

Interessen

Interessen


NAME Airport map (Lakeview) CLASS etc DATE 4/4/96
NEW GATES
CROWN
CP
GATE 20
GATE 32
GATE 33
GATE 39
GATE 38
GATE 37
GATE 42
GATE 45
GATE 47
GATE 89
GATE 90
GATE 91
GATE 92
GATE 88
GATE 87
GATE 86
GATE 85
GATE 84
GATE 83
GATE 82
GATE 81
GATE 80
GATE 79
GATE 78
GATE 77
GATE 76
GATE 75
GATE 74
GATE 73
GATE 72
GATE 71
GATE 70
GATE 69
GATE 68
GATE 67
GATE 66
GATE 65
GATE 64
GATE 63
GATE 62
GATE 61
GATE 60
GATE 59
GATE 58
GATE 57
GATE 56
GATE 55
GATE 54
GATE 53
GATE 52
GATE 51
GATE 50
GATE 49
GATE 96
GATE 95
GATE 94
GATE 97
GATE 98
GATE 99
GATE 100
GATE 101
GATE 102
GATE 103
GATE 104
GATE 105
GATE 106
GATE 107
GATE 108
GATE 109
GATE 110
GATE 111
GATE 112
GATE 113
GATE 114
GATE 115
GATE 116
GATE

(Stereotypes)Verhalten in der Schule

- Verunsicherung bei Veränderung
- Abwehr von Anforderungen
- Kurze Konzentrationsspanne, hohe Ablenkbarkeit
- Nachlässiges und /oder penibles Arbeitsverhalten
- Schlechtes Zeitmanagement (langsam, zu spät…)
- Kein /wenig selbständiges Arbeiten
- Auffällige allgemeine Motorik und Graphomotorik
- Schlechte Selbstorganisation (Vergessen von Hausaufgaben, Büchern, Schultasche…)
- Orientierungsschwierigkeiten
- Ablehnung oder starres Beharren auf Regeln und Grenzen

Zentrale Kohärenz

Die Fähigkeit alle externen und internen Reize aus der Umgebung in ihrem Bezugssystem (kontextgebunden) zu anderen Reizen und Informationen zu sehen.

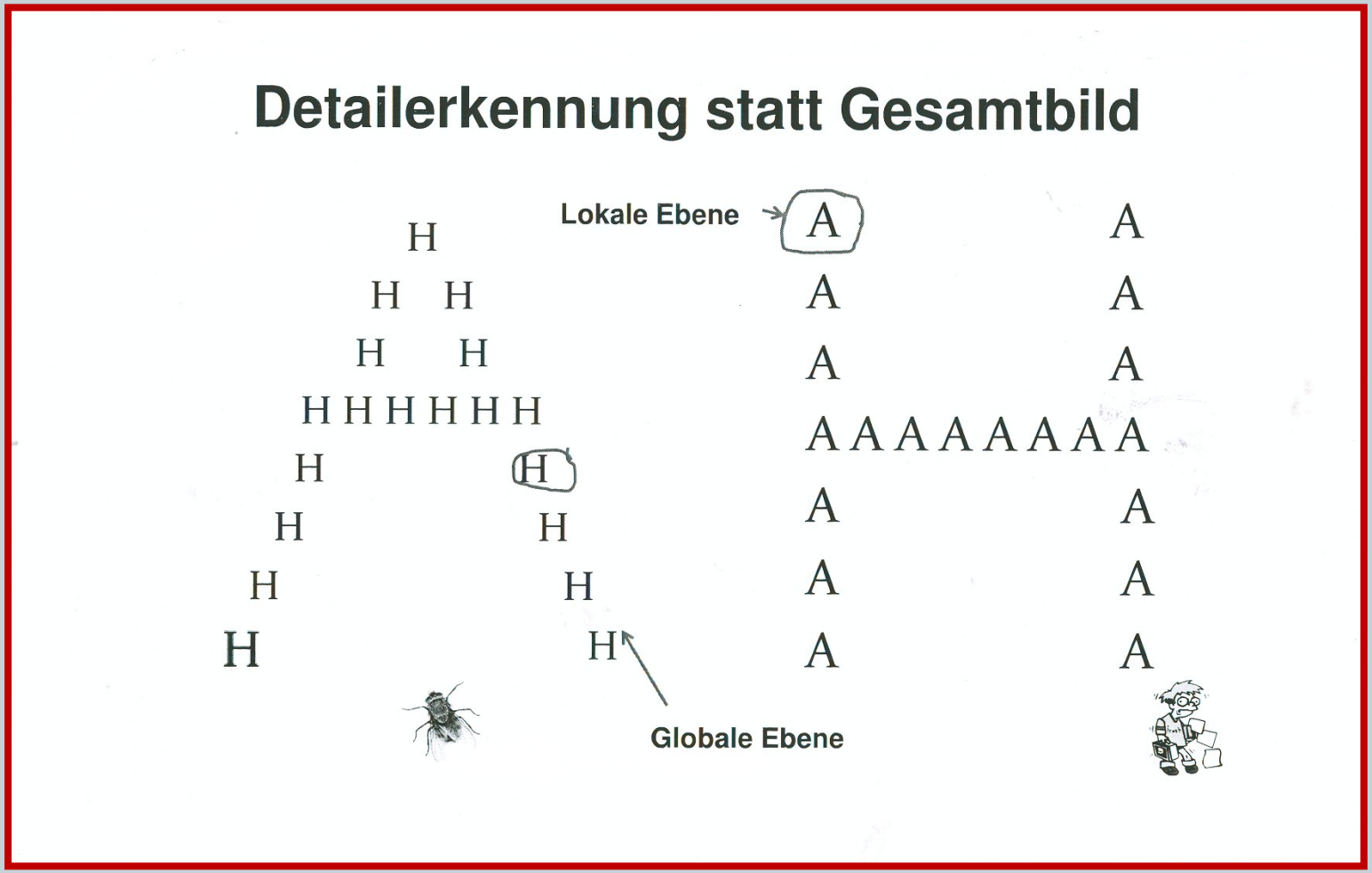
Autismus

Beeinträchtigung

der kontextgebundenen

von Reizen

Zentrale Kohärenz



Zentrale Kohärenz

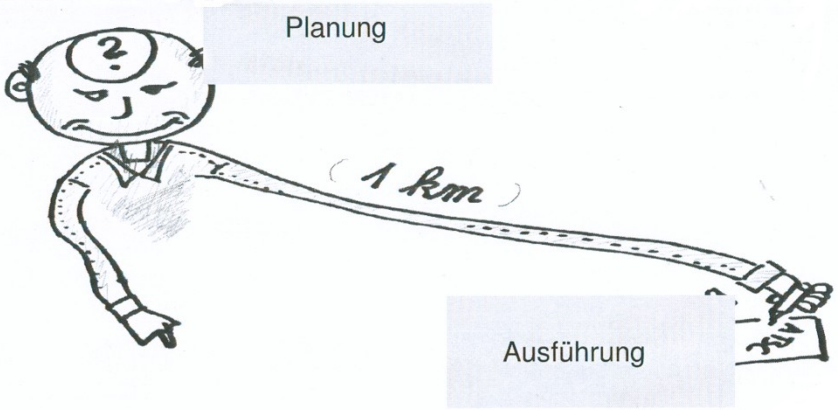
Exekutivfunktionen

Die Gesamtheit der kognitiver Fähigkeiten, die eine zielgerichtete Handlungsplanung und Selbststeuerung ermöglichen.

Autismus im sachangemessenen und zielgerichteten Handlungsvollzug, in der Durchhaltefähigkeit, in der Aufgabengliederung und in der Planungsfähigkeit

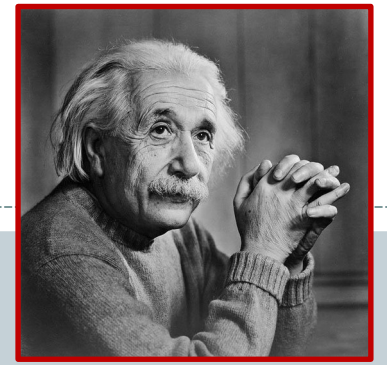
Beeinträchtigungen

Handlungsplanung



Ich habe das Gefühl, dass bei mir ist der Weg vom Kopf bis zur Hand einen Kilometer lang ist. Deshalb brauche ich immer so lange...

EXEKUTIVFUNKTIONEN: PLANUNG und AUSFÜHRUNG VON HANDLUNGEN



Inselbegabungen

Außergewöhnliche und besondere mathematische, musische, visuell-räumliche oder mechanische Fähigkeiten

Autismus

sich auf andere

Beeinträchtigungen

Mögliche Probleme

- Sitzordnung/ Gestaltung des Raumes
- Fehlen von Bezugspersonen
- Tafelanschriften in das Heft übertragen
- Sportaktivitäten
- Pausenzeiten/ Ausflüge/ Unternehmungen
- Wortwörtlichkeiten
- Unrealistische Ängste
- Furcht vor Veränderungen (z.B. neue Wege)
- Abwehr von Nahrungsmitteln
- Lichtverhältnisse
- Geräuschpegel
- Teamarbeit

Abweichendes, unangepasstes, unverständliches Verhalten

Nicht als:

- bewusste Provokation
- Unverschämtheit
- Bösartigkeit
- Arroganz
- Egoismus

auffassen!

Stärken

- Aufrichtigkeit
- Loyalität
- Zuverlässigkeit
- Geradlinigkeit
- Ausgeprägter Gerechtigkeitssinn
- Individualismus
- visuelle Stärken
- gutes Gedächtnis
- umfassende Sachkenntnisse in Bezug auf Spezialinteressen
- originelle Denkweise
- bemerkenswerte Fähigkeit in Bildern zu denken
- gutes Vorstellungsvermögen

Nachteilsausgleiche, Rahmenbedingungen und Hilfen in der Schule

- Verfahren
- Gesetzliche Grundlagen
- Allgemeine Überlegungen
- Sonderpädagogische Förderung und Nachteilsausgleich
- Maßnahmen im Unterricht allgemein
- Maßnahmen im Fachunterricht
- Schulbegleitung für Schüler mit Autismus
- 30 Tipps für Lehrkräfte von Schülern mit AS oder Hifa (von Philipp Knorr)

Schulbegleitung

- „Integrationshelfer“, „Schulassistenten“ oder „Schulbegleiter“
- „Es werden damit Personen beschrieben, die behinderten Schülerinnen und Schülern mit einem besonderen Betreuungsbedarf während ihrer Schulzeit für bestimmte unterstützende Tätigkeiten zur Seite stehen“ (Rumpler, 2004)
- bei zusätzlichem Bedarf (nur wenn nötig)
- in Kooperation und Abstimmung mit Ambulanzen/ fachlichen Einrichtungen
- geschultes Personal
- kooperative Regelung mit Ämtern
- v.a. bei Integration nach SchIVO (30. August 2004)
- (Urteile: www.autismus.de)

autismus Deutschland, 2007

Kritische Einstellung - Schulbegleitung/ I.-Helfer

- Achtung - Wofür wird die Hilfe benötigt? Wer hat die Hilfe beantragt? Wo liegt der Hilfebedarf? Exlusionshilfe??

- I- Helfer :
  - Unklare Befugnisse
  - Unspezifische Aufträge
  - Viele Auftraggeber
  - Ziel – eigenen Job abzuschaffen

- Wunsch:
- - Veränderung der Schule
- - Besser: hoher Personaleinsatz für alle

Gesetzliche Grundlagen

- Schulbegleiter /Integrationshelfer für Schüler in Schulen während weniger Stunden oder der gesamten Schulzeit (einschl. Fahrtwege)
- Aufgabe: Hilfestellung geben bei behinderungsbedingten Defiziten
- Der Einsatz kann bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen als eine Leistung der Eingliederungshilfe gewährt werden
- § 54SGB XII oder § 35a SGB VIII (vgl. Frese 2009 a,2009 b)

Weitere Weiterbildungsangebote finden Sie auf **www.autismusambulanz-rostock.de**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!